**Projekt Erwerb Nutzungsrechte am Moossee**

Faktenblätter

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Schweizer Fischzentrum**  **Ort**  **Planungsmassnahme** | Moosseedorf, Parzelle Nr. 200    Moosseedorf; Einzonung Parzelle Nr. 200 in Zone für öffentliche Nutzung / GV vom 24. Juni 2021 |
| **Übergeordnetes Ziel** | Aufbau und Betrieb eines Schweizer Zentrums für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei – Mehr Schutz für Fische und Gewässer, mehr Sichtbarkeit für die Fischerei. |
| **Fachgebiete** | Biodiversität, Gewässerschutz, Klimawandel, nachhaltige und respektvolle Fischerei, Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| **Projektziele** | * Gründung einer Stiftung getragen von den Fischereiverbänden in der Schweiz * Erwerb von Land und Projektwettbewerb * Bau und Ausstattung * Betrieb |
| **Projektdauer** | 2021 – 2025 |
| **Finanzierung**  **Erschliessung**    **Fischereirecht**  **Finanzielle Beteiligung der**  **Anstössergemeinden**  **Nutzen für die Anstössergemeinden**  **und Bevölkerung** | CHF 5,25 Mio.   * Betriebliche Erschliessung ab Burgmattweg Moosseedorf * Besucherparkplätze beim Strandbad / Erweiterung der kostenpflichtigen Parkplätze durch Neuanordnung * Fussgängerverbindung ab Parkplatz Strandbad / rbs-Station Moosseedorf via Badweg, Park am See, Holzsteg zur Parzelle Nr. 200 mit Weiterverbindung zum Uferweg.   Einkauf mit CHF 150’000  Das Schweizer Fischzentrum verfolgt nicht das Hauptziel auf dem Moossee zu Fischen. Für die Ausbildung braucht es nur ein Teilfischrecht. Die Sicherung dieses Teilfischrechts ist Bestandteil der Landkaufsverhandlungen.  Die Einwohnergemeinde Moosseedorf stellt kostenpflichtige Besucherparkplätze und öffentliches Wegrecht zur Verfügung, erhält als Gegenleistung Einsitz im Stiftungsrat. Weitergehende finanzielle Verpflichtungen bestehen für die Anstössergemeinden nicht. Im Falle der Gründung einer Stiftung Nutzungsrechte am Moossee kann diese Dienstleistungen einkaufen (Patentverkauf, Bootsvermietung etc. sofern dies nicht anderweitig erfolgt ).   * Nationale Ausstrahlung / Analog Vogelwarte Sempach * Wissenvermittlung vor Ort für Interessierte * Ermöglichen der Forschung der Fischwelt und Umgebung am Moossee * Beitrag mehr Schutz für Fische und Gewässer in der Schweiz. |
|  |  |
| **2. Erwerb Nutzungsrechte am Moossee durch die Öffentlichkeit** | |
| **Übergeordnetes Ziel**  **Fachgebiete** | Steuerung und Koordination der Nutzungsrechte auf und rund um den Moossee im Rahmen der übergeordneten Gesetzgebung und im öffentlichen Interesse der Anstössergemeinden.  Naturschutz, Gewässerschutz, Fischerei, Biodiversität, übergreifende Projektarbeit, Klimawandel und Nachhaltigkeit |
| **Projektziele** | * Gründung einer Stiftung für den Erwerb der Nutzungsrechte bestehend aus Fischereirecht und Bootsvermietung * Integration Aufsicht Moossee gemäss Schutzbeschluss * Betrieb |
| **Gesetzesgrundlagen**  **Schutzbeschluss Regierungsrat 2009 /**  **Zweck**  **Fischereirecht**  **Vorkaufsrecht / Enteignung** | * Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz NHG * Bundesgesetz über die Fischerei BGF * Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt BSG * Kantonales Naturschutzgesetz * Naturschutzverordnung * Kantonales Fischereigesetz * Kantonale Verordnung über die Fischerei * Dekret über die Beschränkung der Schifffahrt * Schutzbeschluss des Regierungsrats des Kantons Bern vom 9. April 2009   Dieser bezweckt die Erhaltung eines typischen mittelländischen Kleinsees als eiszeitliches Relikt, die Erhaltung der naturnahen Ufer-bereiche als Lebensraum der charakteri-stischen Tier- und Pfanzenarten, die Förderung der Ufervegetation, der Amphibien und ausgewählter Vogelarten und die Schaffung eines landwirtschaftlich extensiv genutzten Dauergrünlandstreifens als Pufferzone zum See und als naturnaher Teillebensraum insbesondere für Insekten und Vögel.  Das Fischereirecht ist im Grundbuch als selbständiges und dauerndes Recht Urtenen-Schönbühl Gbbl. Nr. 184 auf Urtenen-Schönbühl Gbbl. Nrn. 10 und 16 eingetragen. Das Fischereirecht stützt sich auf das Bundesgerichtsurteil vom 11. November 1908 und ein Gutachten von Strebel/Saladin vom 9. März 1993. Gemäss Kurzgutachten von Advokatur Lemann, Walz & Partner aus dem Jahr 2011 besteht das Fischereirecht des heutigen Besitzers zu Recht und geht dem öffentlich-rechtlichen Fischerei- und Schifffahrtsverbot vor. Es umfasst sowohl das Fischen von Booten als auch vom Ufer aus.  Vorkaufsrecht und Enteignung sind dem Kanton vorbehalten. Gemäss Rechtsgutachten hat der Kanton Bern das Enteignungsrecht nur, wenn öffentliche Interessen dies zwingend gebieten. So oder anders ist die Ablösung des Fischereirechtes nur gegen Geld. Ob der Kanton das Fischereirecht kaufen würde, ist äusserst fraglich. |
| **Rechtliche Problemstellung**  **Problemstellung Durchsetzung Aufsicht**  **Gemeinsame Nutzung im Dialog**  **Vorgabe durch öffentliche Hand**  **Nutzungsrechte stehen zum Kauf offen**  **Einschätzung des Verkehrswertes**  **Errichtung einer Stiftung für die Steuerung und den Erwerb der Nutzungsrechte**  **Haltung des Amtes für Landwirtschaft und Natur LANAT zur Übertragung an eine Stiftung**  **Risiken aufgrund von Gesetzesanpassungen**  **Unterstützung Fischereiinspektorat und Amt für Naturförderung ANF**  **Mögliche Eckpfeiler der Stiftung**  **Stifter**  **Namen**  **Sitz**  **Zwecke**  **Stiftungsvermögen**  **Stiftungsrat**  **Kommission Aufsicht Moossee**  **Aufsicht Naturschutz**  **Fischbesatz / gesunde Fische**  **Geschäftsstelle/Revisionsstelle**  **Dienstleistungen**  **Finanzierungsmodell**  **Erfolgsrechnung**  **Nutzen für die Anstössergemeinden**  **und Bevölkerung** | Das Rechtsgutachten kommt zum Schluss, dass sich bei den verschiedenen gesetzlichen Grundlagen Differenzen zwischen den einzelnen Bereichen ergeben. So ergänzen sich die Fischereigesetzgebung und die Gesetzge-bung im Zusammenhang mit der Schifffahrt und dem Schutzbeschluss bezüglich Natur-schutzgebiet nicht optimal und für Wanderer und Besucher sowie Fischer gelten jeweils andere Regeln, welche nicht leicht einsehbar sind. Konflikte sind kaum vermeidbar. Die Praxis zeigt, dass die Durchsetzung der Aufsicht faktisch nicht möglich ist.  Die eingangs erwähnten Nutzungsrechte und - ansprüche verschiedener Player nehmen laufend zu. Sie müssen durch die Öffentliche Hand gesteuert und koordiniert werden. In Ausführungsbestimmungen muss festgelegt werden, was auf und rund um den See gilt.  Dazu muss die öffentliche Hand im Besitz des Fischereirechts und der Bootsvermietung sein.  Die Nutzungsrechte aus dem Fischereirecht und der Bootsvermietung stehen als Gesamtpaket zum Kauf offen.  Der Kaufpreis beträgt CHF 1.5 Mio. Er ist unverhandelbar.  Es liegt eine Einschätzung des Verkehrswertes durch Peter Büsser, Fischereibiologische Untersuchungen, Bern vor. Das Fischereirecht wird mit einem Verkehrswert von CHF 760'000.00 geschätzt. Hochrechnung Pachtzins zürcherische Kleinseen CHF 311'400.00.  Die Anstössergemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Wiggiswil errichten partnerschaftlich eine privatrechtliche Stiftung mit öffentlichem Zweck mit dem Ziel der Steuerung und dem Erwerb der Nutzungsrechte.  Dem LANAT erscheint gemäss Rechtsauskunft vom 17. Februar 2021 die Überführung des privaten Fischereirechts in eine selbständige Stiftung als sachdienliche Lösung.  Sowohl für die Jagd und Fischerei als auch für den Naturschutz sind weder auf Stufe Bund noch auf Kantonsebene Bestrebungen für Gesetzesanpassungen mit Auswirkungen auf die fischereiliche Nutzung am Moossee absehbar.  Die beiden direkt betroffenen kantonalen Amtsstellen befürworten die Bestrebungen der Gemeinden rund um den Moossee eine Stiftung für die Nutzungsrechte zu errichten. Sie stellen Finanzbeiträge in Aussicht.  Anstössergemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Wiggiswil, Fischereiverein Moossee und das Schweizer Fischzentrum  Stiftung zur Steuerung der Nutzungsrechte am Kleinen und Grossen Moossee  Moosseedorf   * Steuerung und Koordination der Nutzungsrechte auf und rund um den Moossee im Rahmen der übergeordneten Gesetzgebung und im öffentlichen Interesse der Anstössergemeinden. * Die Landschaft des Moossees in seiner Eigenart und Schönheit als Naturschutz- und Naherholungsgebiet erhalten. * Die Fischerei am Moossee öffentlich zugänglich sicherstellen. * Die Einhaltung der Naturschutz-vorschriften überprüfen und mit Hilfe des Kantons durchsetzen.   CHF 460’000  7-9 Personen  2 Personen Moosseedorf (1 politische Vertretung)  2 Personen Urtenen-Schönbühl (1 politische Vertretung)  1 Mitglied Schweizer Fischzentrum  1 Mitglied Fischverein Moossee  Weitere Mitglieder  1 Mitglied Wiggiswil/Münchenbuchsee  1 Mitglied bisheriger Fischereirechtsbesitzer  1 Mitglied Kreis Fischerei oder Naturschutz  Begleitgruppe:  1 Amt für Naturförderung  2 Aufsicht/Rangerdienst  Wird aufgelöst / Funktion übernimmt Stiftungsrat  Rangerdienst  Fischerverein Moossee in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fischzentrum  Gemeinde Moosseedorf / Rev.stelle Gemeinde  Dienstleistungen wie Patentverkauf /Vermietung Boote etc. werden bei Bedarf beim Schweizer Fischzentrum eingekauft.   |  |  | | --- | --- | | Vorfinanzerung 1. Geschäftsjahr | 100’000 | | Erwerb Nutzungsrecht | 1'500’000 | | **Total Kosten** | **1'600’000** | | **Einnahmen** |  | | Private, Firmen, Gemein-wesen/Kanton zugesichert | 313’000 | | offen | 87’000 | | **Total Beiträge** | **400’000** | |  |  | | Stiftungskapitla |  | | Schweizer Fischzentrum | 150’000 | | Fischverein Moossee | 100’000 | | Gemeinde Moosseedorf | 100’000 | | Gemeinde Urtenen-Schönbühl | 100’000 | | Gemeinde Wiggiswil | 10’000 | | **Stiftungskapital** | **460’000** | |  |  | | **Total Einnahmen** | **860’000** | |  |  | |  |  | |  |  | | **Fremdfinanzierung** |  | | Zinsloses Darlehen Gemeinde Moosseedorfer | 200’000 | | Zinslosese Darlehen Gemeinde Urtenen-Schönbühl | 200’000 | | Verzinsbares Darlehen | 340’000 | | **Total Fremdfinanzierung** | **740’000** |   Die Erfolgsrechnung der Stiftung sieht einen geringen Gewinn von ca. 28'000.00 vor, welcher für die Rückzahlung der Fremdfinanzierung in einem Zeitraum von 25-30 Jahren verwendet wird.   * Einflussnahme bei den Nutzungsrechten * Stärkung der Natur- und Tierwelt rund um den Moossee * Aufwertung der Natur * Einflussnahme Besucherlenkung * Einflussnahme öffentlich zugängliches Fischen * Eigenständige Verantwortung für Ruhe und Ordnung auf und rund um die beiden Seen * Wissensvermittlung vor Ort für Interessierte |

|  |  |
| --- | --- |
| Beiliegende Grundlagen   * Kurzgutachten Advokatur Lemann, Walz & Partner vom 23. Mai 2011 * Rechtsauskunft LANAT vom 17. Februar 2021 * Einschätzung Verkehrswert Peter Büsser vom 28. Juni 2019 * Finanzierungsmodell * Darlehen / Offerte Vailant   **29. April 2021 / Peter Scholl** |  |